

## ÄLTESTE ERZEUGNISSE AUS METEORITEISEN

Fünf Jahrtausende alte Pfeilspitzen aus Meteoriteisen haben Archäologen der Aserbaidshanischen SSR bei der Ausgrabung vorgeschichtlicher Siedlungen auf dem Garakepek-Hügel gefunden. Experten halten sie für die ältesten Erzeugnisse aus dem Material außerirdischen Ursprungs. Außerdem wurden ein runder Mergestein, sowie gut erhaltene mit Schnitzereien verzierte Erzeugnisse aus Knochen und sonstige Gebrauchsgegenstände zutage gefördert. Die bisherigen Funde lassen darauf schließen, daß auf dem Territorium des heutigen Aserbaidshan im vierten bis dritten Jahrhundert vor der Zeitenwende hoch entwickelte Bauernsiedlungen bestanden haben.  
*FREUNDSCHAFT Nr. 150 / 29.7.1986*



### >> JUGENDSEITE

Trotz dre Monate langer Sommerferien in Kasachstan sind viele Schüler gern fleißig, ob als Journalisten oder Programmierer.

>> 2



### >> INTERVIEW

Michael Jaumann war fünf Jahre lang Leiter des DAAD-Informationszentrums in Kasachstan. Im Interview zieht er ein Fazit seiner Zeit hier.

>> 4



### >> ИЗВЕСТНЫЕ НЕМЦЫ

Историк Нелли Кнауэр о выдающемся художнике Рихарде-Карле Зоммере, со дня рождения которого исполняется 150 лет.

>> 5



### >> ПОРТРЕТ

Рубрика «Имена российских немцев на карте мира» представляет основоположника геодезии Ф.Ф.Шуберта.

>> 7

## AKTUELL

### В ЧЕСТЬ 25-ЛЕТИЯ НЕЗАВИСИМОСТИ РК

В парке им. 28 гвардейцев-панфиловцев прошли мероприятия, посвященные завершению автопробега по городам Казахстана в честь 25-летия Независимости республики, 75-летия формирования казахстанских дивизий и воинских подразделений. У мемориала «Вечный огонь» прошло построение личного состава воинских частей Алматинского гарнизона и передача копии Боевого Знамени 73 стрелковой дивизии в Музей Министерства обороны РК. Мероприятие организовано с целью содействия дальнейшему укреплению общенационального согласия, единства и консолидации казахстанцев на реализацию патриотического акта «Мәңгілік Ел», пропаганды героизма и мужества казахстанцев, проявленных при защите г.Москвы и на других фронтах Великой Отечественной войны, углубления исторической памяти о ВОВ и отдания дань уважения Героям войны. У мемориала прошла встреча участников автопробега с гостями мероприятия, участниками ВОВ, тружениками тыла и детьми войны.

### ERDÖL UND ERDGAS IN DEUTSCHLAND

Die Erkundungsaktivitäten der Erdöl- und Erdgasindustrie in Deutschland haben weiter abgenommen. 2015 wurden nur noch sechs neue Bohrungen zur Erkundung von Lagerstätten abgeteuft. 2014 waren es noch zehn Bohrungen. Das ist ein Ergebnis des aktuellen Jahresberichts „Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland 2015“, den das Landesamt für Bergbau, Energie und Deutschland (LBEG) jetzt veröffentlicht hat. Insgesamt produzierte die Erdgasindustrie 2015 in Deutschland nur noch 9,3 Mrd. Kubikmeter Rohgas. Das entspricht einem Förderrückgang von 7,3%. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 produzierte Deutschland noch 10,1 Mrd., vor zehn Jahren waren es sogar 20 Mrd. Kubikmeter. In 2015 trug die heimische Förderung mit 9,7% zum Erdgasverbrauch bei. Demgegenüber war die Erdölförderung im vergangenen Jahr annähernd stabil. So wurden insgesamt 2,4 Millionen Tonnen Erdöl gefördert. Das ist ein leichter Förderrückgang von rund 0,7% gegenüber 2014. Die heimische Förderung trug in 2015 mit einem Anteil von 2,5% zum Erdölverbrauch bei. (LBEG)

## KULTUR

# GROßEVENTS VS. ETHNOFOLK?

Der Sommer ist da! Sonnige Tage, an denen man nicht an die Arbeit denken, ins Schwimmbad gehen, in der Sonne liegen und auch mal Festivals besuchen kann. Das Festivalangebot in Deutschland und Kasachstan wartet mit breitem Angebot auf.



Festival "Rock im Park" in Deutschland und "Spirit of Tengri" in Kasachstan.

### Alissa Tschikmakowa

In Deutschland gibt es unzählige Festivals, vor allem im Sommer. Die Auswahl hängt von persönlichen Präferenzen und dem Musikgeschmack ab. So wird den Liebhabern der lauten Rockmusik sicher das kommerzielle Festival „Rock am Ring“ gefallen. Das ist eines der größten Rockfestivals des europäischen Kontinentes und wird in Mendig auf einem alten amerikanischen Militärstützpunkt durchgeführt. Von 1985 bis 2014 wurde das Festival auf dem Nürburgring veranstaltet, daher auch der Name. Dieses Jahr brach das Festival erneut den Besucherrekord und war mit 92.500 Tickets ausverkauft, musste allerdings aufgrund eines Unwetters und Blitzeinschlags vorzeitig abgebrochen werden.

Wer ruhige Plätze bevorzugt und klassische Musik mag, kann das „Bachfest Leipzig“ besuchen. Neun Tage lang kann man Mitte Juni talentierten Musikensembles bei ihren Bach-Interpretationen lauschen.



Foto: rockimpark.com



### Nicht nur Musik...

Doch nicht nur verschiedenste Musikfestivals ziehen die Leute im Sommer ins Freie. Mitte Juli fängt mit dem Feiertag des Feuerwerks „Kölner Lichter“ an. Das Festival am Rhein wird ab 2001 durchgeführt und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Das Ende des Sommers ist eine kulturelle Schließung der warmen Saison. Museen und Ausstellungsorte in Berlin öffnen ihre Türen die ganze Nacht. In diesem Jahr wird die Veranstaltung am 27. August schon zum 36. Mal stattfinden und diesmal nehmen 77 Ausstellungshäuser daran teil. Ausstellungen, Installationen, Konzerte und sogar Theater – die „Lange Nacht der Museen“ wird wieder auf den alljährlichen Ansturm der Besucher warten.

### Zwischen Folk und Pop in Kasachstan

Auch Kasachstan kann mit Sommerfestivals und Veranstaltungen prahlen. Vielleicht sind sie nicht ganz so umfangreich



Foto: rockimpark.com

wie in Deutschland, aber jedes von ihnen hat seine eigene Atmosphäre. Viele Städte und Regionen Kasachstans bieten den Bewohnern lokale Feste und Festivals im Jahresprogramm. Vor allem aber die neue und die alte Hauptstadt des Landes.

So zum Beispiel der „Tag der Hauptstadt“ am 6. Juli, der in Astana abgehalten wird. In diesem Zusammenhang finden vom 1. bis zum 6. Juli Veranstaltungsreihen mit Konzerten, Open-Airs, Ausstellungen, Wettbewerben und vielen anderen Veranstaltungen statt. Fast eine Woche lang ereignen sich in jedem Winkel der Stadt kulturelle Programmpunkte und es ist für jedermann etwas dabei. Kunstinteressierte finden das Astana Art-Fest vor, ein internationales Festival zeitgenössischer Kunst. Literaten kommen beim Besuch des Feiertages auf ihre Kosten. Zahlreiche Workshops regen die Städter dazu an Neues zu lernen. Für Kinder sieht das Programm das Festival der Luftballons und Papierdrachen und den musikalischen Kinderwettbewerb vor. >> S.3.

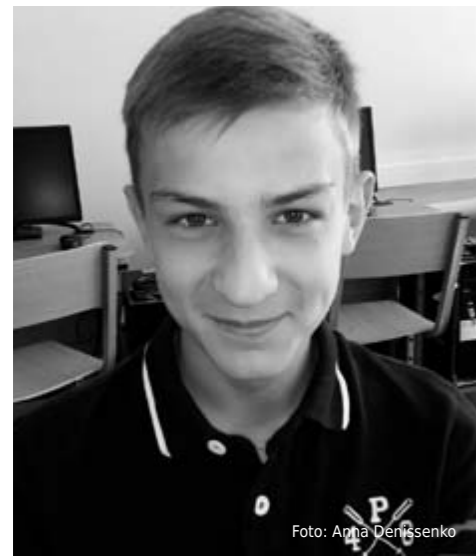


Foto: radiotochka.kz

UMFRAGE

# SICH ENTWICKELN ODER ENTSPANNEN?

Die Schüler des 1. Gymnasiums antworten auf die Frage: Ist der Sommer für dich Erholung vom Lernen oder Erholung mit Lernen? / Von Alina Scharowa



**Kirill Suchonossow, (13):** „Der Sommer ist Erholung vom Lernen, denn nach neun Monaten möchte ich nicht noch drei zusätzliche lernen. Im Sommer gehe ich spazieren oder fahre aus der Stadt raus, aber derzeit gehe ich noch zur Schule, weil ich beim Wettbewerb „Besopasnoje Koleso“ dabei bin.“



**Alina Adschetulina (13):** „Ich besuche Kurse neben der Schule. Das sind Englisch- und Chinesisch-Kurse. Daneben spiele ich auch Tennis. Ich denke, dass der Sommer Erholung mit Lernen ist, denn Kinder müssen sich unabhängig von der Jahreszeit weiterentwickeln.“



**Artjom Kossilkin (13):** „Der Sommer ist eindeutig Erholung vom Lernen. In dieser Zeit möchte ich lieber nicht lernen. Im Sommer spiele ich mit meinen kleinen Brüdern im Hof und versuche mich höchstmöglich zu entspannen.“



**Kristina Sitnik, (16):** „Ich denke, dass Erholung im Zusammenhang mit Lernen am nützlichsten ist, weil man in drei Monaten vieles vergessen kann. In dieser Zeit lese ich sehr gern und besuche Gesellschaftstänze, um fit zu bleiben.“



**Lew Lestschenko, (16):** „Ich glaube, dass Sommer und Lernen zueinander passen. So auch diesen Sommer. Im Juli fahre ich nach Bischkek und werde dort an der MINT-Schule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) lernen, um meine Kenntnisse in diesen Fächern und in Deutsch zu verbessern. Der Sommer ist die Zeit, in der man sich auch weiterentwickelt.“



**Kristina Dachno, (16):** „Ich meine, dass der Sommer eine Erholung vom Lernen ist. Aber das bedeutet nicht, dass man nichts machen muss. Ich würde in diesem Jahr, wie im letzten Jahr, gerne nach England zum Englischkurs fahren.“



**Abai Sysdykow, (16):** „Für mich bedeutet der Sommer Ruhe. Aber im Sommer sollte man auch die Schule und die Lehrer nicht vergessen. Ich besuche in den Sommerferien Extrastunden für Deutsch. Bald ist die DSD-Prüfung, und dieser Unterricht ist sehr hilfreich.“



**Anton Kusnezow, (17):** „Ich glaube, dass die Sommerferien auch eine Zeit effektiver Arbeit sind. Man kann den ganzen Tag vollplanen. Im Sommer hat jeder die Gelegenheit, sich in ein Thema zu vertiefen. Ich beschäftige mich z.B. viel mit Programmieren, Physik, Mathematik, lerne Fremdsprachen und lese gute Bücher.“

KOMMENTAR

# INTERNET – PRO UND CONTRA

Heute benutzt fast jeder Mensch jeden Tag das Internet, weil es eine große Rolle in unserem Leben spielt. Trotzdem hat es seine Vor- und Nachteile.

*Kristina Podilpajewa*

Früher kannte man Internet nicht und hatte keine Möglichkeit, eine E-Mail zu schicken. Freunde haben sich Briefe geschrieben und ein Brief war von Kasachstan nach Europa oft Wochen unterwegs. Heutzutage hat man dieses Problem nicht mehr, weil es das Internet gibt, mit dem man schnell seine E-Mails verschicken kann. Aber schnell kann man nicht nur den Briefverkehr tätigen, sondern auch Informationen suchen, und alles ist sehr leicht zu handhaben, weil die Menschen nur den Begriff eintippen müssen, worüber sie etwas wissen möchten. Mit dem Internet müssen wir nicht lang in Büchern suchen, um Material zu sammeln. Es ist einfach und bequem.

Das Internet ist eine gute Sache, aber man darf nicht vergessen, dass nicht wenige, vor allem junge Leute „internetsüchtig“ werden. Stundenlang sitzen sie vor dem PC und surfen oder spielen Computerspiele. Oft



Die Zeit, die man mit Surfen im Internet verbringt, soll man sich gut einteilen, meint Autorin Kristina Podilpajewa.

sind es unnütze Spiele, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Meine Cousine Arina z.B. sitzt jeden Tag fünf oder sechs Stunden im Internet und erzählt mir, dass sie nicht ohne das Internet leben kann – sie ist wirklich süchtig. Das ist nicht gerade gesundheitsfördernd. Diese Zeit könnten wir draußen oder in der Sporthalle besser verbringen. Arinas Rücken ist deutlich krumm geworden, vielleicht vom langen Sitzen. Außerdem sieht sie trotz strahlendem Sonnenschein eher blass aus. Computerspiele sind natürlich nicht nur vom Internet abhängig, aber die enge Online-Spielgemeinschaft kann den Eindruck entstehen lassen, dass man ständig für diese verfügbar sein muss.

Die Nachteile des Internets bedeuten nicht, dass man das Internet nicht benutzen soll, aber man soll sich die Zeit gut einteilen, so dass es zu keinen Problemen mit der Gesundheit kommt.

Das Internet muss nicht auf dem ersten Platz im Leben stehen! ■

DEUTSCHLAND

# VON KLEIN AUF IN ZWEI SPRACHEN LEBEN



Deutschland entdeckt die zweisprachige Erziehung. Bilinguale Kindergärten und Schulen schießen wie Pilze aus dem Boden. Dabei wird den Eltern fast mehr abverlangt als den Kindern, meint Zhang Danhong.



Deutschland Kindergarten Sprachförderung.

*Zhang Danhong*

Die Vorzüge einer zweisprachigen Erziehung liegen auf der Hand: Eine Sprache lässt sich im Baby- und Kindesalter spielerisch erlernen; im Idealfall fühlt man sich auch in zwei Kulturen zu Hause, was den Horizont der Kinder erweitert und die Toleranz fördert; auf dem Arbeitsmarkt könnte sich die zweite Muttersprache als Wettbewerbsvorteil erweisen.

Das hat auch die Knallerfrau (eine Comedyserie beim TV-Sender Sat 1) in Gestalt von Martina Hill erkannt. Deswegen spricht sie mit ihrer Tochter konsequent Englisch. Nachdem der kleine Bruder ein Bäuerchen gemacht hat, ruft die Knallermutter: „Lara, can you please out the bath a towel bring? Your brother has a little farmer made!“

Das ist natürlich nicht hilfreich. Ich finde, man soll immer in der Sprache mit den Kindern kommunizieren, die man am besten kann. Wenn beide Elternteile Chinesen sind, dann hat ihr Kind die besten Voraussetzungen, Chinesisch als die zweite Muttersprache zu erlernen.

**Einsamer und harter Kampf**

Im Vergleich zu diesen Familien befinde ich mich in einer weitaus ungünstigeren Situation, da ich die unliebsame Rolle in der zweisprachigen Erziehung ganz allein spielen muss. Zwar haben meine beiden Kinder

zuerst auf Chinesisch geplappert, aber mit dem Beginn der Kindergartenzeit schmolz mein sprachlicher Einfluss wie Schnee in der Sonne dahin. Um ein Stück des verlorenen Terrains zurückzugewinnen, legte ich eine an Härte grenzende Disziplin an den Tag – ich stellte mich taub und reagierte nur, wenn ich wieder auf Chinesisch angesprochen wurde.

In diesem einsamen Kampf wurde und werde ich glücklicherweise von meinem deutschen Mann moralisch unterstützt. Er nimmt dabei in Kauf, dass wir in seiner Anwesenheit in einer ihm fremden Sprache über ihn lästern könnten, was wir jedoch so gut wie nie gemacht haben. Ehrenwort! Nur beim gemeinsamen Abendessen ist Deutsch die Amtssprache. Dass die deutsche Sprache bei mir zu Hause zur Minderheitensprache geworden ist, dürfte nicht im Sinne der CSU sein, die Ende 2014 Migranten verpflichten wollte, auch innerhalb der eigenen vier Wände Deutsch zu sprechen. Eine der unklugsten Ideen übrigens, die ich je von der deutschen Politik gehört habe. Das käme einem Verbot der bilingualen Erziehung gleich. Gut, dass der Vorschlag schnell vom Tisch war.

**Chinesische Schriftzeichen – eine Welt für sich**

Also dürfen meine Kinder weiterhin der chinesischen Sprache fröhnen. Nun haben sie mit Chinesisch eine ganz gemeine Sprache



Schriftzeichen am Kühlschrank – nichts lasse ich unversucht.

erwischt: Es wird nicht so geschrieben wie gesprochen. Von den Schriftzeichen sind am Anfang alle begeistert. 山 ist Berg, 人 ist Mensch; wenn zwei Menschen auf dem Boden chillen, bedeutet das sitzen (坐); oben klein (小) und unten groß (大), ergibt spitz (尖). Aber spätestens ab 100 Zeichen hört der Spaß auf. Man braucht allerdings rund 3000, um sich einigermaßen sicher in der chinesischen Schriftsprache zu bewegen. Schnell war mir klar, dass diese Mammutaufgabe delegiert werden musste, bevor ich endgültig zum Hassobjekt der Kinder wurde.

Das Gute an der Chinesisch-Schule ist, dass meine Töchter dort Kinder kennenlernen, die ihr hartes Schicksal teilen, samstags nie ausschlafen zu können und auf die eine oder andere Geburtstagsfeier verzichten zu müssen. Manche deutsche Freundinnen haben gar kein Verständnis dafür. „Du und deine doofe Chinesisch-Schule“ gehört zu den Aussagen, die sie von anderen Kindern am häufigsten zu hören bekommen.

Die Eltern dieser Kinder wissen zu differenzieren: Doof ist nicht die Schule, sondern die Mama. Für manche entspreche ich haargenau der Vorstellung einer chinesischen Tigermutter. Dabei zähle ich zu den eher harmlosen Exemplaren dieser Spezies. Ich kenne Landsleute, die ihre Kinder zu bilingualen Schulen (deutsch und englisch) schicken. Mit anderen Worten: Ihre Sprösslinge wachsen dreisprachig auf.

**Die lästige Disziplin**

Auf der anderen Seite kommt es häufig vor, dass die zweisprachige Erziehung scheitert. Schulternzuckend sagen die Eltern: „Irgendwann hat das Kind nur noch auf Deutsch geantwortet, dann sind wir alle zu Deutsch übergegangen.“ Der Weg des geringsten Widerstands ist immer der bequemste. Einige haben die Sorge, dass die deutsche Sprache zu kurz kommen könnte, wenn sich das Kind gleichzeitig eine andere Sprache aneignen soll. Das Gegenteil ist der Fall: Jede weitere Sprache erhöht das Sprachgefühl und bereichert das Leben der Heranwachsenden.

So fördert jede China-Reise bei meinen Töchtern einen positiven Kreislauf: Sie praktizieren ihr Chinesisch, werden dafür bewundert, machen sprachlich einen Sprung und kehren hochmotiviert nach Deutschland zurück. Von den Erfolgserlebnissen zehren sie eine ganze Weile, bis die nächste China-Reise ansteht. So spricht meine jüngere Tochter im Moment besonders eifrig mit mir Chinesisch, weil sie fürchtet, wegen der etwas eingerosteten Sprache von ihrem fünfjährigen Cousin in China ausgelacht zu werden, wenn wir bald wieder dort sind. ■

*Zhang Danhong ist in Peking geboren und lebt seit über 20 Jahren in Deutschland.*

DW.DE. 02.07.2016

KULTUR

# GROßEVENTS VS. ETHNOFOLK?

S.I. >> Am 6. Juli, dem Höhepunkt der Feierlichkeiten, wird auch dieses Jahr eine fulminante Show das Festprogramm beschließen.

Bewunderer der ethnischen Musik können bei dem Festival „The Spirit Of Tengri“ auf ihre Kosten kommen. In diesem Jahr fand es bereits zum vierten Mal in Almaty statt. In diesem Zeitraum fanden mehr als 50 Kollektive aus 40 Ländern der Welt ihren Weg in die südliche Hauptstadt. Zwei Tage lang traten die diesjährigen Gruppen, unter anderem aus der Türkei, Russland, den USA, Ungarn, China auf. Gäste des Festivals konnten sich über die freundliche Stimmung und einen Markt mit ethnischen Handwerksprodukten erfreuen.

Alternativere und modernere Formate sind ebenso im Süden des Landes aufzufinden. Eine gemütliche und im Veranstaltungsstil europäisch angehauchte Veranstaltung ist „Picnic“. Jedes Jahr führt die kasachstanische Zeitschrift „Esquire“ diese für viele Almatyner traditionell den Sommer einläutende Veranstaltung durch. Neben den neuesten delikaten Essenskrea-

tionen, interessanten Menschen aus Mode, Design und Lifestyle genießen die Besucher Spiele an der frischen Luft und natürlich die eingeladenen Bands. In diesem Jahr trat unter anderem das russische musikalische Kollektiv „Mana Island“ auf. Diese Veranstaltung wird schon seit einigen Jahren auf dem Gelände eines Golfclubs durchgeführt, wo man die städtische Eile vergessen und den Sommeranfang genießen kann.

**Sommerpotpourri**

Klar gibt es in Deutschland und besonders in der Hauptstadt Berlin eine Flut an Angeboten von Festivals und Open-Airs jeglicher Musik- und Kulturrichtungen. Im weitläufigen und bisweilen dünnbesiedelten Kasachstan ist alles ein bisschen übersichtlicher und ruhiger, dafür mit unverwechselbarem nationalem Kolorit. In jedem Fall sorgen viele lohnenswerte Veranstaltungen dafür, dass die Saison der Festivals für jeden etwas Spannendes bereithält. ■



Tanzende Menschen am Palast der Republik in Almaty.





## DAZ IM NETZ



## ТАРАЗ



Евгения Кобер, координатор СЦВ по Жамбылской области

В г.Таразе прошел семинар для руководителей центров немецкой культуры Жамбылской области, активистов и членов клубов немецкой молодежи на тему «Организация работы в НПО». Его участниками стали двадцать человек в возрасте от 14 до 65 лет.

В семинаре были проведены такие лаборатории как «Организация и проведение традиционных немецких праздников», вокальная мастерская «Изучение немецких рождественских песен», мастер-классы «Написание проектных заявок» и «Способы привлечения волонтеров в работу НПО». В ходе мероприятия участниками были разработаны сценарии празднования Рождества. Руководители песенных коллективов пополнили вокальный репертуар новыми рождественскими текстами.

Использование различных методов работы с волонтерами, подбор соответствующих критериев при их отборе, написание заявок по основным критериям SMART, определение конкретных целей и задач проектов, оценка потребностей реализации проекта – далеко не полный список знаний, приобретенных участниками. Занятия проводили специалисты, имеющие опыт работы в обществе немцев Жамбылской области и других НПО по организации культурно-досуговых мероприятий, написанию проектных заявок и общественной работе. Руководители лабораторий прошли подготовку на семинарах Образовательно-информационного центра BIZ и других республиканских организаций, проводимых для сотрудников неправительственных организаций. Семинар вызвал положительные отзывы со стороны участников проекта.

## КАРАГАНДА

## „DAS BLAUE VOM HIMMEL“ – СПЕКТАКЛЬ, КОТОРЫЙ ЗАСТАВЛЯЕТ ЗАДУМАТЬСЯ

„Das blaue vom Himmel“ или «Визит в небесную канцелярию» – что кроется в этом названии? Подробности узнали зрители нового, немного фантастического спектакля по мотивам пьесы немецкого автора Руди Штраля от молодежной театральной студии при клубе немецкой молодежи „Grashüpfer“ города Караганды.

Мария Борисевич

Перед началом спектакля зрителям был задан вопрос для размышления: «Все мы живем в такое время, где каждую секунду может произойти непоправимое для всего нашего мира, а именно – война, которая приведет к неисправимым последствиям. Что будете делать вы в таком случае? Как предотвратить катастрофу всемирной войны и исчезновения всего человечества? Будете ли вы бездействовать или искать помощи? Но у кого? Может быть воззвать к Всевышнему и его небесной канцелярии? Но может и там не все так гладко?»

Искать ответы на эти вопросы мы стали все вместе на сцене недавно открытого Дома дружбы города Караганды. И к чему же мы пришли?

Молодая и бесстрашная девушка Михаела, не найдя помощи среди людей, решает отправиться на своем мотоцикле на небо, для того чтобы встретиться и поговорить с Богом. А сказать ей хотелось вот о чем: «Знаете, раньше наша деревня была такой веселой, второй в целом мире не сыскать. Смех стоял с утра до ночи – и когда работали, и когда отдыхали. Как вдруг... Нет, не вдруг, постепенно. Постепенно смех в деревне совсем смолк. А когда кто-нибудь все же смеялся, например я – я вообще страшная хохотушка, – никого этот смех уже не заражал. Тут уж самому не до смеха. Так вот и стало у нас тихо-тихо... как на кладбище. Конечно, можно рассказать какой-нибудь анекдот, только вот смеха от него хватит лишь на полминутки. Да и я про другой смех, про другую радость толкую. Радость, когда, собственно, ничего такого веселого и не происходит. Просто оттого, что светит солнышко, кукарекает петух, голуби целуются на крыше... А сейчас все перестали этому радоваться... Это-то и самое страшное... Это страх перед новой войной...»



Слева направо: Илона Мартыненко (Архангел Гавриил), Агата Махно (Михаела), Евгений Генрих (Апостол Петр), Александр Кашуро (режиссер-постановщик), Клементина Селиверстов (Ангел), Артём Селиверстов (Черт), Инна Бешинкенова (Смерть), Мария Борисевич (руководитель проекта), Тим Бешинкенов (Архангел Михаил).

Но куда же она попадает? Неужели там наверху все также как и у нас людей? Секретари, посредники и представители, куча справок и бумаг, одним словом бюрократия, в которой каждый его участник не может разобраться и не берет на себя никакой ответственности за происходящее. Когда один представитель небесной канцелярии влюблен и твердит только такие фразы: «О любви поговорите с ними, ваше превосходительство! О любви! Она то и решит все проблемы», другой же в борьбе за должность и восхождение по карьерной лестнице, думает только о себе: «Что человечество – его потерю мы как-нибудь переживем. Мы сами в опасности! Да, да все небо!», главная героиня решает на самый отчаянный шаг, сделку с другой стороной небесной канцелярии, а именно адом и Чертом: «Я искала помощи у всех: у высших внизу, у низших наверху, – и каков результат? Ноль. Даже от вас господ из канцелярии Господа нет толку. Так если все властители на небе и на земле бросают в беде, на кого еще рассчитывать, как не на Черта?».

Но даже такой девушке несмотря на все попытки и практически победу в сделке не удается обхитрить Черта, который в свою очередь наталкивает ее на различные мысли: «Мы здесь ни при чем. Как и прежде, мы следуем исключительно в русле человеческих решений. Природа людей противоречива. В итоге сами они нажмут на кнопку, которая приведет к катастрофе».

Также во всей этой канцелярии есть проверенный и исполнительный работник – Смерть, которая, по-видимому, одна из немногих, кому безразлична происходящая ситуация на Земле, ведь именно она исполнитель всех приказов. Хотя она и прониклась к главной героине, все же и она не в силах ей помочь, только дает ей одно обещание: «Если ты добьешься своего, детка, впредь я буду делать свое дело мягко-мягко, и люди будут уходить из жизни только в положенный срок».

Что же остается делать девушке? Вам может показаться, что все катастрофично и нет никакого выхода? Но героиня находит его. Она понимает, где спасение. Может быть в самом человеке? Точный ответ кроется в каждом из нас, а намек об этом вы найдете при просмотре нашего спектакля

Вы спросите, а встретила ли она с тем, к кому направлялась? Нет! Всевышний даже в спектакле, как и прежде, остается незримым и недостижимым, ведь небо велико... Возможно, он вновь творит – новый мир и нового человека, но это уже совсем другая история. А пока мы продолжаем жить в этом сумасшедшем, но удивительном мире. На земле, над которой мирное голубое небо. Так давайте же радоваться каждой мелочи этой жизни, быть счастливыми от того, что просто светит солнышко, поют птицы, а голуби все также целуются на крыше.

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий – Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко

ifa-редактор: Юлия Бокслер

Практиканты: Отмара Глас, Алиса Чикмакова

Технический редактор: Вероника Лихобабина

Литературные редакторы: Лариса Гордеева,

Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,

Самал-3, 9, Немецкий Дом

Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08

E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.

Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.

Тираж 1000 экз. Заказ № 4023.

29 июля 2016 г. № 31 (8849).

Периодичность – 1 раз в неделю.

Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

Bevollmächtigter Herausgeber – Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

ifa-Redakteurin: Julia Boxler

Praktikantinnen: Othmara Glas,

Alissa Tschikmakowa

Technische Redakteurin: Veronika Likhobabina

Korrektoren: Larissa Gordejewa,

Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,

050051, Almaty

Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4023.

29. Juli 2016. Nr. 31/88489.

Druckerei: TOO RPIK „Daur“, Almaty, Kaldajakow-Straße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.